

VOR ORT FÜR SIE: „ZUKUNFT IM QUARTIER“ GEGENWART. ZUKUNFTSINSEL. NEUSTART.



Verwirklichung origineller Projektideen. Seien Sie kreativ und machen Sie mit.

Kennen Sie schon das Projekt „Zukunft im Quartier“ in den Stadtteilen „Talsand“, „Am Waldrand“ und „Kastanienallee“?

Sie wollen helfen und Ihren Stadtteil zu einem besonderen Ort machen? Dann kommen Sie in die „Zukunftsinsel“. Unser Treffpunkt und Kreativraum vor Ort.

Hier werden unter anderem Veranstaltungen, Beratungen zu Erziehungs- und Alltagsfragen, aber auch Bewerbungstrainings organisiert. In unserem Handwerksbereich laden wir Sie zum kreativen Ausprobieren und Anfertigen eigener Produkte ein. Im Näh-Café knüpfen und vertiefen Sie beim Nähen, Kochen oder Stricken nachbarschaftliche Kontakte. Oder Sie entwickeln Ideen für Veranstaltungen, Ausstellungen und Praktika. Kommen Sie vorbei und gemeinsam packen wir die Organisation an.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind aufgerufen, an der Gestaltung ihres Wohngebietes mitzuwirken – gerne in Kooperation mit Händlern und Gewerbetreibenden. Wir sorgen für den Kontakt und unterstützen Sie gern. Unsere Ansprechpartner sind für Sie da.



IMPRESSUM

Kontakt

Uckermärkischer Bildungsverbund gGmbH (UBV)
„Zukunftsinsel“
Felchower Straße 17
16303 Schwedt/Oder

Telefon: 03332 / 834 312
E-Mail: biwaq@ubv-schwedt.de
www.ubv-schwedt.de
facebook: Zukunftsinsel BIWAQ

Projektleitung (UBV)

Wolfgang Lichtenberg

Kunower Straße 3
16303 Schwedt/Oder
sekretariat@ubv-schwedt.de

Projektkoordination Stadt Schwedt / Oder

Evelyn Hänsel

Dr. Theodor-Neubauer-Str. 5
16303 Schwedt/Oder

Tel: 03332 / 446 771
E-Mail: sks.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu

Bildnachweise

Titelbild: istock/mariusFM77, Seite 5: Evelyn Hänsel

Stand

November 2016

Das Projekt „Zukunft im Quartier“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



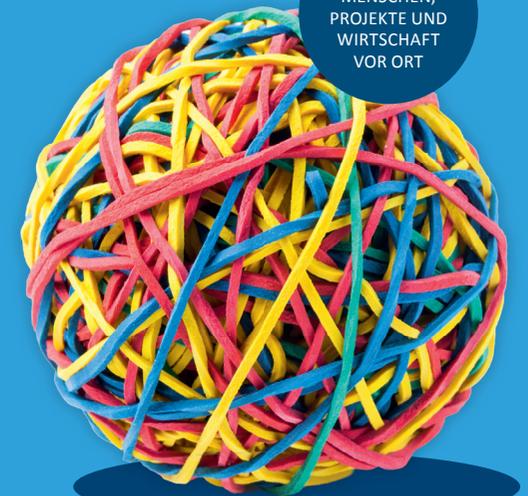
Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

NICHT JEDER LEBENSLAUF IST GERADLINIG.

Qualifizierung, Beratung, Kontakte:
Wir helfen beim Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt.

EINE
FÖRDERUNG

FÜR
MENSCHEN,
PROJEKTE UND
WIRTSCHAFT
VOR ORT



EIN FÖRDERPROGRAMM FÜR STÄDTE, QUARTIERE UND MENSCHEN

Wirtschaftliches Engagement unterstützen

„Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ ist ein Programm, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert wird.

Ziel ist es, die Chancen von Bewohnerinnen und Bewohnern in benachteiligten Stadtteilen zu verbessern. Deshalb fördert das Programm Projekte, die Menschen in die Arbeitswelt integrieren und die lokale Ökonomie stärken.

Oder mit anderen Worten: Wir fördern Projekte, die vor Ort wirken und damit gezielt Bewohnerinnen und Bewohnern zu gute kommen.

Eine bundesweite Investition in Projekte vor Ort

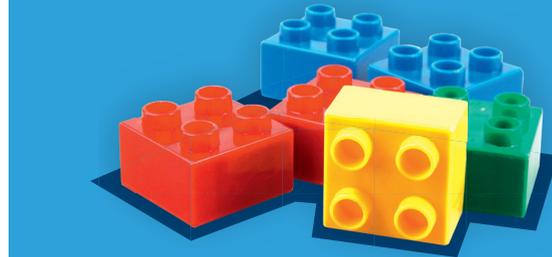
BIWAQ geht als Partnerprogramm des Städtebauförderungsprogrammes Soziale Stadt in die Quartiere, in denen der Bedarf am größten ist. Dafür stehen in der aktuellen Förderperiode 2014 – 2020 aus dem Europäischen Sozialfonds bis zu 90 Millionen Euro bereit. Dazu kommen bis zu 65 Millionen Euro aus dem Haushalt des Bundesbauministeriums. Davon profitieren jetzt 75 Projekte deutschlandweit.



Bundes-
bauministerin
Dr. Barbara
Hendricks

„BIWAQ ist ein Programm, das den Zusammenhalt und das Zusammenleben in Ihrem Viertel oder Quartier stärkt. Es macht Ihnen Angebote für neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt und es will in ihrem Stadtteil konkret etwas verbessern. Wege dahin gibt es viele: in einem Begegnungszentrum mitarbeiten, einen Gemeinschaftsgarten anlegen, einen Spielplatz verschönern und vieles mehr. Wir wollen Sie in Ihrem Stadt- oder Ortsteil unterstützen. Das ist gut für die Bewohnerinnen und Bewohner und das Quartier.“

BAUSTELLE BESCHÄFTIGUNG: IN ARBEIT.



SO WIRKT BIWAQ VOM START BIS ZUM WIEDER- EINSTIEG INS BERUFSLEBEN

Wobei Sie BIWAQ unterstützt

Mit BIWAQ werden gezielt arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Gebiete der „Sozialen Stadt“ gelenkt. Die Qualifikation und soziale Situation der Bewohnerinnen und Bewohner und damit auch ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt sollen verbessert werden. Die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sind zentraler Bestandteil des Programms.

Motiviert und qualifiziert in den Arbeitsmarkt

Ein Schwerpunkt der BIWAQ-Projekte ist die Verbesserung beruflicher Perspektiven und Qualifikationen. Hierbei geht es vor allem um die Erhöhung von Chancen für langzeitarbeitslose Frauen und Männer ab 27 Jahren, zum Beispiel durch:

- individuelle Qualifizierungsmaßnahmen
- Praxiseinsätze und Mobilitätsförderung
- Übergangsbegleitungen
- Beratungsangebote zum Bewerbungsprozess
- Verbesserung der nachbarschaftlichen Kontakte

SO WIRKT BIWAQ MITEINANDER LEBEN UND ARBEITEN IM QUARTIER

Das Quartier stärken, sich zu stärken

Je gefestigter die lokale Ökonomie, desto größer die Chancen für Bewohnerinnen und Bewohner. BIWAQ fördert deshalb Projekte, deren Ziel es ist, Unternehmensgründungen zu unterstützen, lokale Firmen und Geschäfte zu vernetzen sowie das Quartiersimage nach innen und außen zu verbessern. Für Unternehmerinnen und Unternehmer stehen unter anderem die folgenden Unterstützungsmaßnahmen zur Verfügung:

- Beratung lokaler Unternehmen
- Gründung und Stabilisierung von Unternehmensnetzwerken
- Aktivierung von Unternehmen als Wirtschaftspartner
- Imageförderung
- Leerstandsmanagement

Finden Sie ein Projekt in Ihrer Nähe

Derzeit gibt es deutschlandweit 75 Projekte. Im Internet können Sie sich mit Hilfe einer interaktiven Landkarte einen Überblick verschaffen und nach Projekten direkt in Ihrer Nähe suchen. Die interaktive Landkarte liefert Ihnen auf einen Blick Informationen zum jeweiligen Projekthintergrund sowie zu Ansprechpartnern und Kontaktdaten.

Die Landkarte sowie mehr Informationen finden Sie unter:
www.bmub.bund.de/biwaq

GUTE NACHBARSCHFT IST GUT FÜRS GESCHÄFT.

